

INHALT

Einleitung.....	11
1. Kapitel RILKES PROGRAMM.....	27
1.1. Kunst ist Vollendung des Gegebenen	27
1.2. Die großen Fragen Maltes	46
1.2.1. Schreiben als Wirklichkeitsentwurf.....	49
1.2.2. Sehenlernen und Sicherinnern.....	52
2. Kapitel FAKTIZITÄT.....	55
2. 1. Die Stadt als "defiziente Wirklichkeit".....	55
2. 1. 1. Nietzsches Diagnose des "Risses zwischen Innen und Außen".....	55
2. 1. 2. "Tun ohne Bild"	61
2.1.2.1. "Tun ohne Bild": Zusammenfassung	65
2. 1. 3. Die Stadt als Paradigma moderner Wirklichkeitserfahrung.....	67
2.1.3.1. "Die Kathedrale".....	70
2.1.3.2. "Venedig"	74
2.1.3.3. "Quai du Rosaire"	78
2. 1. 4. Das Motiv der Stadt im "Stunden-Buch" und in der Zehnten Elegie.....	83
2. 2. "Wirklichkeit" als Theater.....	93
2. 2. 1. Rilkes Theatermetaphorik.....	93
2. 2. 2. Theater, Puppe und Engel in der Vierten Elegie.....	103
2. 2. 3. "Das Gericht, vor dem ich stand".....	106
2. 2. 4. "Kerker von früh an": Spaltung Ich und Welt.....	109

2. 3. Wirklichkeit und Existenz.....	117
2. 3. 1. Wirklichsein in den "Elegien".....	117
2. 3. 2. "Wann aber <i>sind</i> wir?".....	126
2. 3. 3. "Gesang ist Dasein".....	130
3. Kapitel DURCHFÜHRUNG: Mittel der Darstellung....	139
3. 1. Blickpunkt auf die Welt: Das Außen	139
3. 1. 1. Rilkes frühe ästhetische Schriften (1898-1902).....	139
3. 1. 2. Voraussetzungen der Verwandlung: Konzentration und Geborgenheit.....	146
3. 1. 3. "Alles ist Oberfläche": Das Vorbild Rodins	151
3. 1. 4. "Das reine Schauen": Das Vorbild Cézannes.....	155
3. 1. 5. Analogie von Dichtung und Malerei: Rilkes Nähe zum Symbolismus.....	161
3. 1. 6. Die Poetik der "Neuen Gedichte".....	166
3. 1. 7. Die "Neuen Gedichte": "Der Panther" und andere Tiergedichte; "Der Berg".....	171
3. 1. 8. Zeitsymptomatik und Abstraktion: Chiffre und Figur	178
3. 2. Blickpunkt auf das Ich: Das Innen	189
3. 2. 1. "Neue Gedichte" und "Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge": Unterschiede der Gestaltung und Gemeinsamkeiten der Absicht.....	189
3. 2. 2. Das Sehenlernen in den "Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge".....	196
3.2.2.1. Baudelaire's "Charogne".....	201
3.2.2.2. Der Blumenkohlverkäufer.....	204
3.2.2.3. Gesicht, Tod, Kleid.....	206
3.2.2.4. Die Mauer.....	209

3.2.2.5. Der Sterbende in der Cr�merie.....	215
3.2.2.6. Das Erlebnis mit dem Epileptiker.....	218
3.2.2.7. Die Einbrüche des Unerh�rten.....	220
3. 2. 3. Sicherinnern in den "Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge"	224
3.2.3.1. Traditionsbruch.....	225
3.2.3.2. Sich-Erinnern: Ein neuer Bezug zur Vergangenheit	229
3.2.3.3. Sappho; die Antike	232
3.2.3.4. Die Funktion des Erzählens.....	233
3.2.3.5. Das Haus der Kindheit.....	240
3. 2. 4. Die "Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge" als "Wasserscheide"	244
3. 2. 5. "Wendung"	248
3. 2. 6. Erinnerung: "Es winkt zu Fühlung fast aus allen Dingen..."	253
3. 2. 7. Das Motiv der Rose.....	257
3. 2. 8. "Spanische Trilogie"	262
3. 2. 9. "Die große Nacht"	268
3. 2. 10. Der Ball.....	273
3. 2. 11. "Ausgesetzt auf den Bergen des Herzens..."	278
3. 2. 12. "Immer wieder, ob wir der Liebe Landschaft ..."; "Hinter den schuld-losen Bäumen..."	285
3. 2. 13. Engel und Ich in den "Duineser Elegien"	289
3. 2. 14. "Gong"	292
 Zusammenfassung.....	 295
Literaturverzeichnis	309